

## Info-Blatt Bundessportleiter 2026

Cowgirls und Cowboys,

Teilnehmer an den Deutschen Meisterschaften im CAS und 97/11.

Der Schießsport in Deutschland dürfte wohl in Europa eine Sonderstellung einnehmen. Bei uns muss jede Sportordnung vom Verband an das Bundesverwaltungsamt eingereicht werden. Das BVA prüft die Inhalte und genehmigt dann die jeweilige Sportordnung. Eine offizielle Ausübung des Schießsports ist nur aufgrund dieser genehmigten SPO zulässig.

Im Oktober jeden Jahres findet in Kassel die Gesamtvorstandssitzung des BDS statt. Ein Thema der 2025 dort geführten Gespräche waren die Klasseneinteilungen und daraus folgenden Wertungen bei den deutschen Meisterschaften des BDS. Hier wurde explizit besprochen, dass das Zustandekommen von Wertungsklassen **bei Bundesveranstaltungen** an in der genehmigten Sportordnung festgelegte Starterzahlen gebunden ist.

Weiterhin wurden auch die Änderungen bei den Bestätigungen zum Fortbestand des Bedürfnisses besprochen. Hier wird besonders im Bereich der „Überkontingent - Waffen“ (mehr als 2 Kurzwaffen) thematisiert, dass immer mehr (nicht alle) Waffenbehörden hier detaillierte Informationen über Wettkampfteilnahmen anfordern. Es werden hier zur Überprüfung Teilnehmer- und Ergebnislisten herangezogen. Auch hier war der Tenor, dass alle offiziellen Teilnehmer und Ergebnislisten dem entsprechen müssen, was die genehmigte Sportordnung vorgibt.

Unsere BDS - CAS und 97/11 Sportordnung wurde von einem Team aus Cowboys und aktiven Wettkampfteilnehmern erstellt und ist soweit in Deutschland möglich, mit den international gebräuchlichen Regelungen deckungsgleich. Wir verwenden diese Sportordnung bei unseren Wettkämpfen, wir halten uns an die darin vorgegebenen Regelungen im Bezug zu zugelassenen Waffen; Ablauf der Wettkämpfe und „bestrafen“ Fehler der Schützen so wie darin vorgegeben.

Diese; unsere CAS und 97/11 Sportordnung gibt aber auch unter anderem vor, dass zum Zustandekommen einer Wertungsklasse **bei Deutschen Meisterschaften** mindestens 5 Teilnehmer antreten sollen.

Lange Jahre (bis zur Vorbereitung auf die EM) wurde ein teil-automatisiertes Anmeldesystem verwendet, bei dem nach „Anmeldeschluss“ die zustande kommenden Altersklassen überprüft und wenn nötig und sinnvoll an die Vorgaben der Sportordnung angepasst/zusammengelegt wurden. Auch hier gab es Ausnahmen von der „5 Teilnehmer-Regel“ - besonders bei den ganz jungen (nur 3 Teilnehmer nötig) und bei den ganz alten in den altersbasierenden Klassen. Absolut kein Problem und wird auch so weiterhin gehandhabt werden.

Mit der Vorbereitung auf die angestrebte Europameisterschaft wurde dann das Anmeldesystem auf cassoring und die damit einhergehende Auswertung über selbiges Programm und mit Tablets umgestellt. Das Anmeldeprogramm ist auf internationale Belange ausgelegt und ermöglicht eine Vielzahl von Anmeldemöglichkeiten; auch auf solche, die die deutsche BDS-Sportordnung überhaupt nicht vorsieht. Zum Beispiel auch Altersklassen für Jugendliche, die nach deutschem Recht noch gar mit Schusswaffen umgehen dürfen. Zur EM waren alle internationalen Wertungsmöglichkeiten freigeschaltet, um keine externen Teilnehmer einzuschränken. Aufgrund der erhöhten Teilnehmerzahlen waren die entsprechenden Wertungsklassen in der Regel auch „wohlgefüllt“.

Diese Freischaltung wurde auch nach der EM nicht eingeschränkt. Aufgrund der dann aber wieder auf „deutschem Niveau“ liegenden Teilnehmerzahlen sind dann aber Starterklassen und Wertungen zustande gekommen, die es aufgrund ihrer mangelnden Größe eigentlich gar nicht geben dürfte.

Während der Planungen zur Europameisterschaft habe ich mich mit einem international extrem aktiven und erfolgreichen Schützen über die „Pokale“ unterhalten. Im Zuge der Planungen wurde von uns auch besprochen, dass die Bestplatzierten in Zukunft ein Buckle erhalten sollten. Dieses Buckle sollte eine ganz besondere Auszeichnung für den Sieger sein. So kam es dann auch.

Zur deutschen Meisterschaft 2024 wurde die Anmeldemöglichkeiten voll umfänglich beibehalten. Da es beim Lieferanten der Buckles zu einem Wechsel des Herstellers gekommen ist, wurden die Buckles verzögert geliefert und mussten per Post und nach der Siegerehrung verschickt werden. Bei der Bearbeitung des Versands ist dann erstmals auch aufgrund der schieren Menge aufgefallen, dass sich da was ver-selbständigt hat (meine persönliche Meinung). Den 261 gemeldeten Teilnehmern der Veranstaltung standen ca. 135 Buckles für CAS und 97/11 sowie DAO gegenüber.

Ein Gedanke daraus ist, dass für zukünftige BDS-Bundesveranstaltungen der Erstplatzierte ein Buckle in gewohnter Größe (ein WINNER-BUCKLE) erhält. Der zweit- und drittplatzierte ebenfalls ein „Ehrenzeichen“, aber optisch und von der Größe des Erstplatzierten abgesetzt, um eben den WINNER besonders zu präsentieren und auch weiterhin den 2. und 3. Platz entsprechend zu würdigen.

Ich habe diese euch oben geschilderten Punkte im Rahmen des Organisationsteams der DM CAS und 97/11 angesprochen und dabei die unterschiedlichsten Reaktionen erhalten. Absolut verständlich und gut so!

Tenor dieser Besprechungen ist, dass wir uns im Bereich der ausgeschriebenen Disziplinen und Wertungsklassen für zukünftige Bundesveranstaltungen an das halten müssen/wollen, was unsere eigene CAS- und 97/11-Sportordnung und die generellen Vorgaben des BDS fordern.

Da die Teilnehmerzahlen der DM immer ausreichen, werden alle von der Sportordnung unter Sporthandbuch **W 5.2.4** aufgeführten Disziplinen/Wertungsklassen ausgeschrieben. Bei den Wertungsklassen mit unterschiedlichen Waffenvorgaben, Outfit oder Schießstilen wird es auch keine Zusammenlegungen geben, wenn die Starterzahl geringer als 5 Personen ist.

Aus einem B-Western-Starter wird nie z.B. ein Classic Cowboy Starter werden, weil bei B-Western z.B. nur 3 Teilnehmer starten.

Bei der Klasse wie z.B. Duelist oder Gunfighter wird nach den Vorgaben der Sportordnung aber **nicht generell** nach Geschlechtern getrennt, wenn die Starterzahlen in der jeweiligen Klasse zu gering sind.

Bei den altersbasierenden Klassen werden auch weiterhin die höchsten Alters - Klassen geehrt - auch ohne 3/5 Starter.

Für die Altersabstufungen unter 70 Jahren gilt dann aber das Minimum von 5 Startern für die Vergabe des Winner Buckles als „Deutscher Meister“

Bei den NICHT altersbasierenden Klassen kann bei entsprechenden Teilnehmerzahlen eine Aufteilung ab Senior vorgenommen werden, wenn dadurch die eigentliche Wertungsklasse nicht unter 5 Starter sinkt.

Es ist mir klar, dass diese geänderten Vorgaben nicht jedem gefallen, der sich in der Vergangenheit seine „Wunsch – Wertungsklasse“ mehr oder weniger frei aussuchen konnte, das ist mir absolut klar. Die Vorgaben zu Starterzahlen und Wertungsklassen sind in der SPO aber für eine Deutsche Meisterschaft festgeschrieben und diese sollten wir wo immer möglich und sinnvoll, auch so umsetzen.

Bei Fragen; Anregungen und auch Kritik, bin ich für euch (fast) immer sofort erreichbar: Tel und Whatsapp: 0172 – 6827714 oder mit etwas Vorlauf per Mail:

Handgunner (at) gmx.net

Grüsse aus Franken und .... stand by.... !

Jürgen Ott  
Bundessportleiter  
BDS 1975 e.V.